

**Auswirkungen der
aktuellen Parkraumbewirtschaftung
auf den MIV in der Region Wien**

DI Rittler Christian

Studie im Auftrag der Länder Wien, Niederösterreich und Burgenland im Rahmen der Planungsgemeinschaft Ost aus dem Jahr 2012-13

EinpendlerInnen nach Wien

Achsenbezogene Untersuchung der Park & Ride Potenziale

Bearbeiter: Technisches Büro für Verkehrswesen und Verkehrswirtschaft – DI Rittler Christian

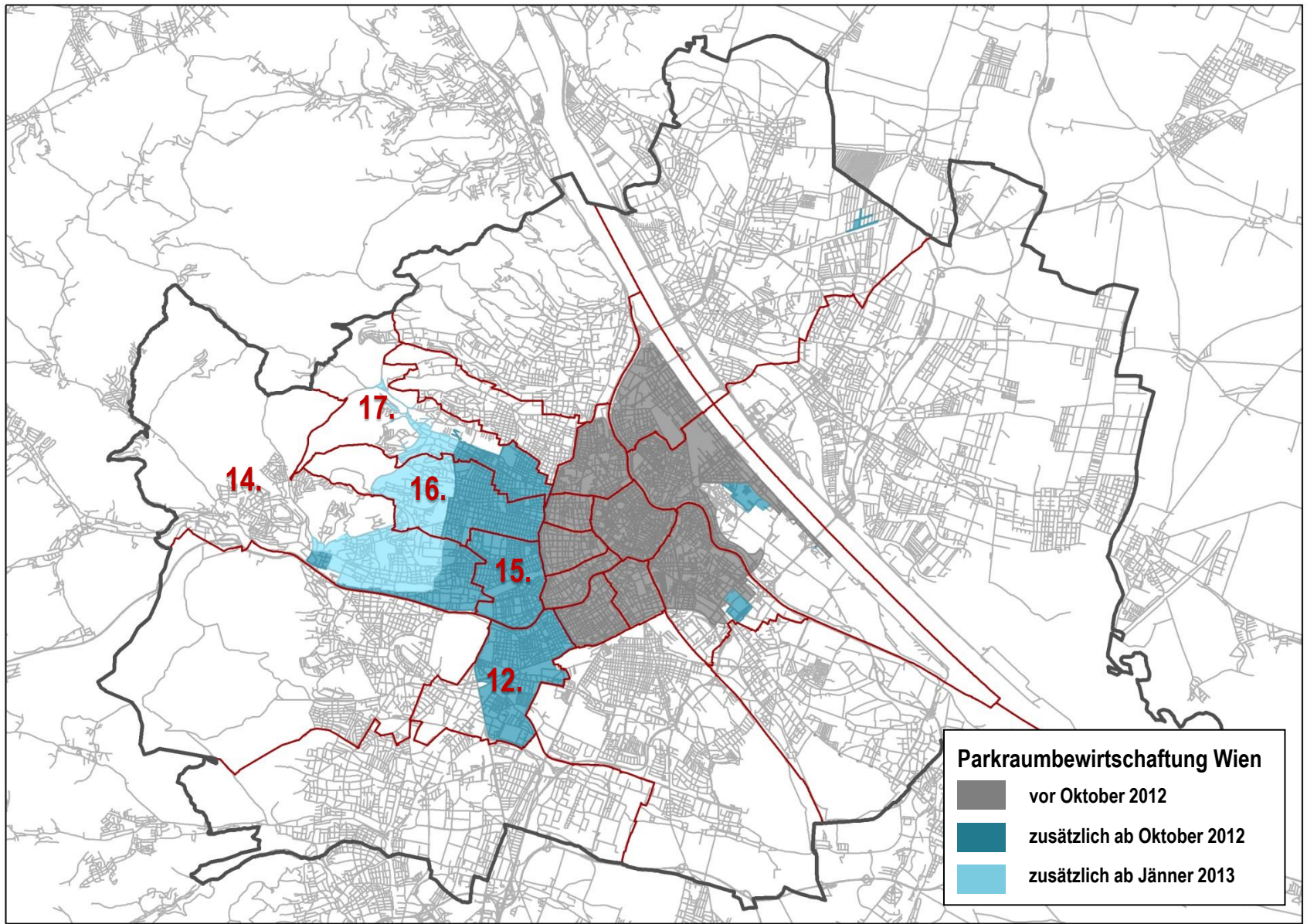
Teilkapitel zur Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien

- In einem eigenen Teilkapitel wurde ermittelt, für wie viele **MIV-EinpendlerInnen** die aktuelle Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien im Oktober 2012 bzw. im Jänner 2013 grundsätzlich **relevant** ist und wie hoch, daraus abgeleitet, die Anzahl der davon unmittelbar, im Hinblick auf ÖV- Potenziale, **Betroffenen** ist.
- Zusätzlich wurden diese Analysen auch auf **mögliche Ausweitungsszenarien** bei der Parkraumbewirtschaftung in den Wiener Bezirken 13., 18. und 19. ausgedehnt.

- **Quell- / Ziel – Beziehungen** der MIV-EinpendlerInnen aus Niederösterreich und Burgenland
- **Quellgemeinden** in Niederösterreich und Burgenland / **Zielzählgebiete** in Wien
- **Relevanz:**
Abhängig von der Lage des Zählgebiets und der dortigen Parkraumbewirtschaftungssituation wurde die Anzahl der MIV-EinpendlerInnen in dieses Gebiet, differenziert nach Erwerbs- und AusbildungspendlerInnen bzw. nach Weghäufigkeitsklassen, ermittelt.
- **Betroffenheit im Sinne von ÖV- Potenzialen:**
Ausgehend von der Gesamtanzahl der MIV- EinpendlerInnen in die neu bewirtschafteten Bereiche wurden in weiterer Folge jene ermittelt, die als Handlungsoption den Umstieg auf ein alternatives Verkehrsmittel, ins besonders auf den Öffentlichen Verkehr, wählen.

Bearbeitungsgrundlagen:

- *Kordonerhebung Wien für den MIV und ÖV aus den Jahren 2008 bis 2010 – Wien, NÖ und Bgld*
- *Abgestimmte Erwerbsstatistik 2009 – STATISTIK AUSTRIA*
- *PendlerInnenstatistik aus der Volkszählung 2001 – STATISTIK AUSTRIA*
- *Pendlerstudie 2005 – FESSEL-GfK, Wolf-Eberl Marktforschung*
- *Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung für Wien 2008 (SoWi 2008)*
- *Entscheidungsgrundlagen für die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien – ZIS+P Verkehrsplanung im Auftrag der Magistratsabteilung 18, 2012*



Parkraumbewirtschaftung Wien - Relevanz

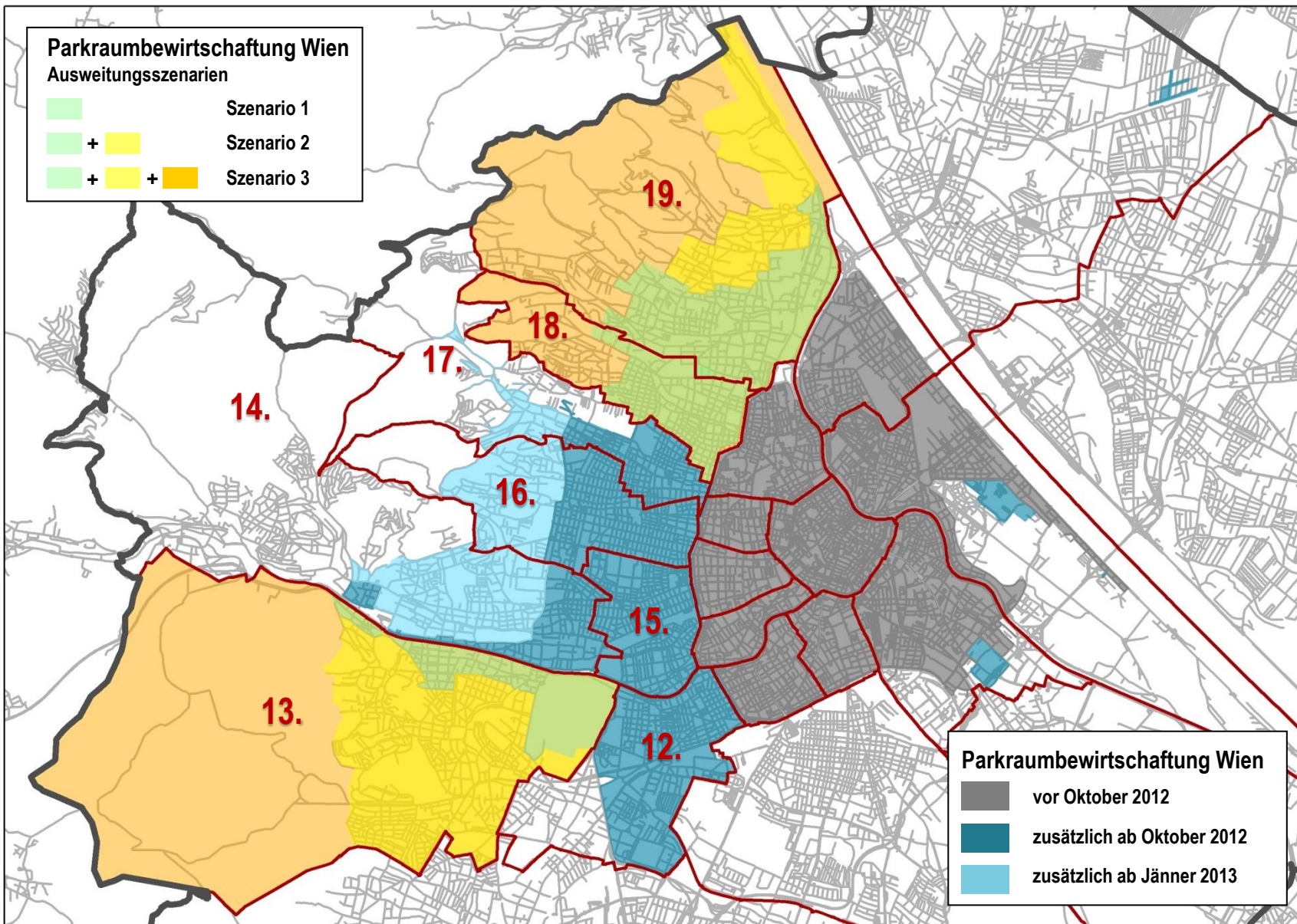
		Personen pro Werktag (Mo bis Fr)			Pkw * pro Tag	% von MIV- EinpendlerInnen mit Fahrtziel in Wien
		mind. 3-4 mal pro Woche	weniger als 3 mal pro Woche	Σ		
Fahrtziel in Bereichen mit vor 10-2012 bestehender Parkraumbewirtschaftung ohne Sondersituation 15. Bezirk (Stadthalle)	zur Arbeit	31.250	6.200	37.450	33.100	30%
	zur Schule / Ausbildung	850	450	1.300		
	Σ	32.100	6.650	38.750		
Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 10-2012	zur Arbeit	12.950	1.950	14.900	13.550	12%
	zur Schule / Ausbildung	550	400	950		
	Σ	13.500	2.350	15.850		
Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 01-2013	zur Arbeit	1.700	300	2.000	1.850	2%
	zur Schule / Ausbildung	100	50	150		
	Σ	1.800	350	2.150		
<u>Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu gesamt</u>	zur Arbeit	14.650	2.250	16.900	15.400	14%
	zur Schule / Ausbildung	650	450	1.100		
	Σ	15.300	2.700	18.000		
Fahrtziel in Bereichen ohne Parkraumbewirtschaftung	zur Arbeit	57.750	9.400	67.150	62.750	56%
	zur Schule / Ausbildung	4.400	1.850	6.250		
	Σ	62.150	11.250	73.400		
MIV - EinpendlerInnen mit Fahrtziel in Wien insgesamt	zur Arbeit	103.650	17.850	121.500		
	zur Schule / Ausbildung	5.900	2.750	8.650		
	Σ	109.550	20.600	130.150		

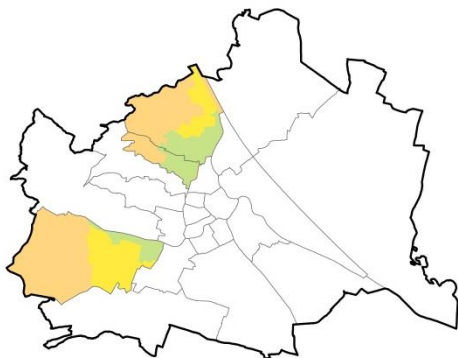
* Pkw- Besetzungsgrad an der Stadtgrenze Wien
in Fahrtrichtung stadteinwärts im Zeitabschnitt 5 bis 9 Uhr = 1,17

Werte gerundet auf 50er Stelle

Parkraumbewirtschaftung Wien - aktuell
Pendlerrelevanz im MIV

Auswirkungen der
aktuellen Parkraumbewirtschaftung
auf den MIV in der Region Wien

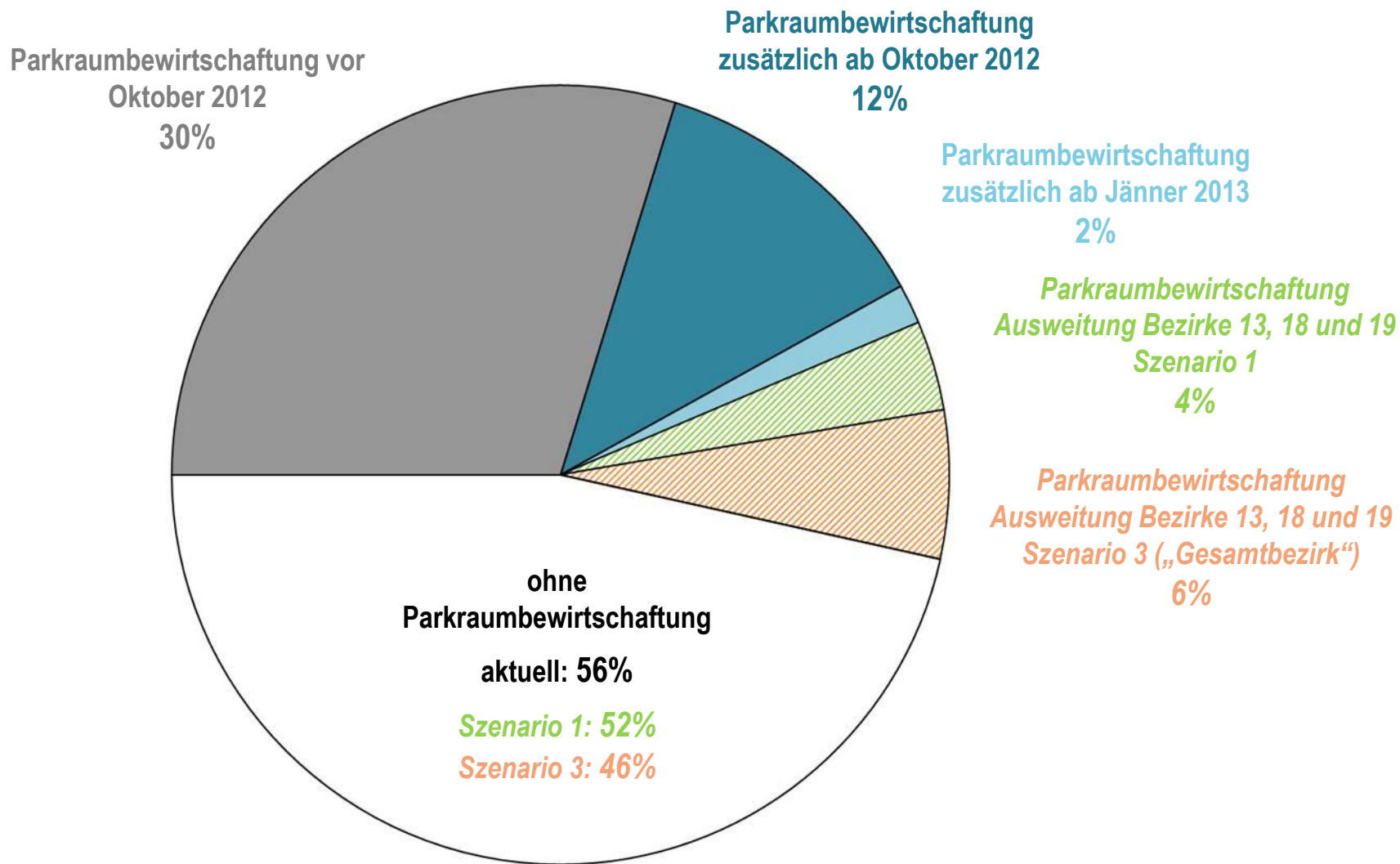


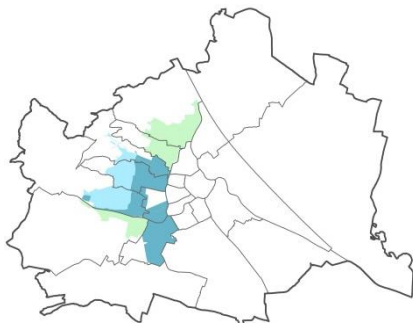


Werte gerundet auf 50er Stelle

Parkraumbewirtschaftung Wien Ausweitungsszenarien - Relevanz			Personen pro Werktag (Mo bis Fr)			Pkw * pro Tag	% von MIV- EinpenderInnen mit Fahrtziel in Wien
			mind. 3-4 mal pro Woche	weniger als 3 mal pro Woche	Σ		
13. Bezirk - Hietzing	Szenario 1	zur Arbeit	1.100	200	1.300	1.250	1,11%
		zur Schule / Ausbildung	50	100	150		
		Σ	1.150	300	1.450		
Szenario 2	zur Arbeit	3.150	300	3.450	3.350	3,00%	
	zur Schule / Ausbildung	350	100	450			
	Σ	3.500	400	3.900			
Szenario 3	zur Arbeit	3.150	300	3.450	3.350	3,00%	
	zur Schule / Ausbildung	350	100	450			
	Σ	3.500	400	3.900			
18. Bezirk - Währing	Szenario 1	zur Arbeit	850	250	1.100	1.100	1,00%
		zur Schule / Ausbildung	200	0	200		
		Σ	1.050	250	1.300		
Szenario 3	zur Arbeit	1.000	250	1.250	1.300	1,15%	
	zur Schule / Ausbildung	250	0	250			
	Σ	1.250	250	1.500			
19. Bezirk - Döbling	Szenario 1	zur Arbeit	1.450	350	1.800	1.800	1,61%
		zur Schule / Ausbildung	300	0	300		
		Σ	1.750	350	2.100		
Szenario 2	zur Arbeit	1.750	350	2.100	2.150	1,92%	
	zur Schule / Ausbildung	400	0	400			
	Σ	2.150	350	2.500			
Szenario 3	zur Arbeit	1.750	450	2.200	2.200	2,00%	
	zur Schule / Ausbildung	400	0	400			
	Σ	2.150	450	2.600			
Σ	Szenario 1	zur Arbeit	3.400	800	4.200	4.150	3,73%
		zur Schule / Ausbildung	550	100	650		
		Σ	3.950	900	4.850		
Szenario 3	zur Arbeit	5.900	1.000	6.900	6.850	6,15%	
	zur Schule / Ausbildung	1.000	100	1.100			
	Σ	6.900	1.100	8.000			

* Pkw- Besetzungsgrad an der Stadtgrenze Wien in Fahrrichtung stadteinwärts im Zeitabschnitt 5 bis 9 Uhr = 1,17





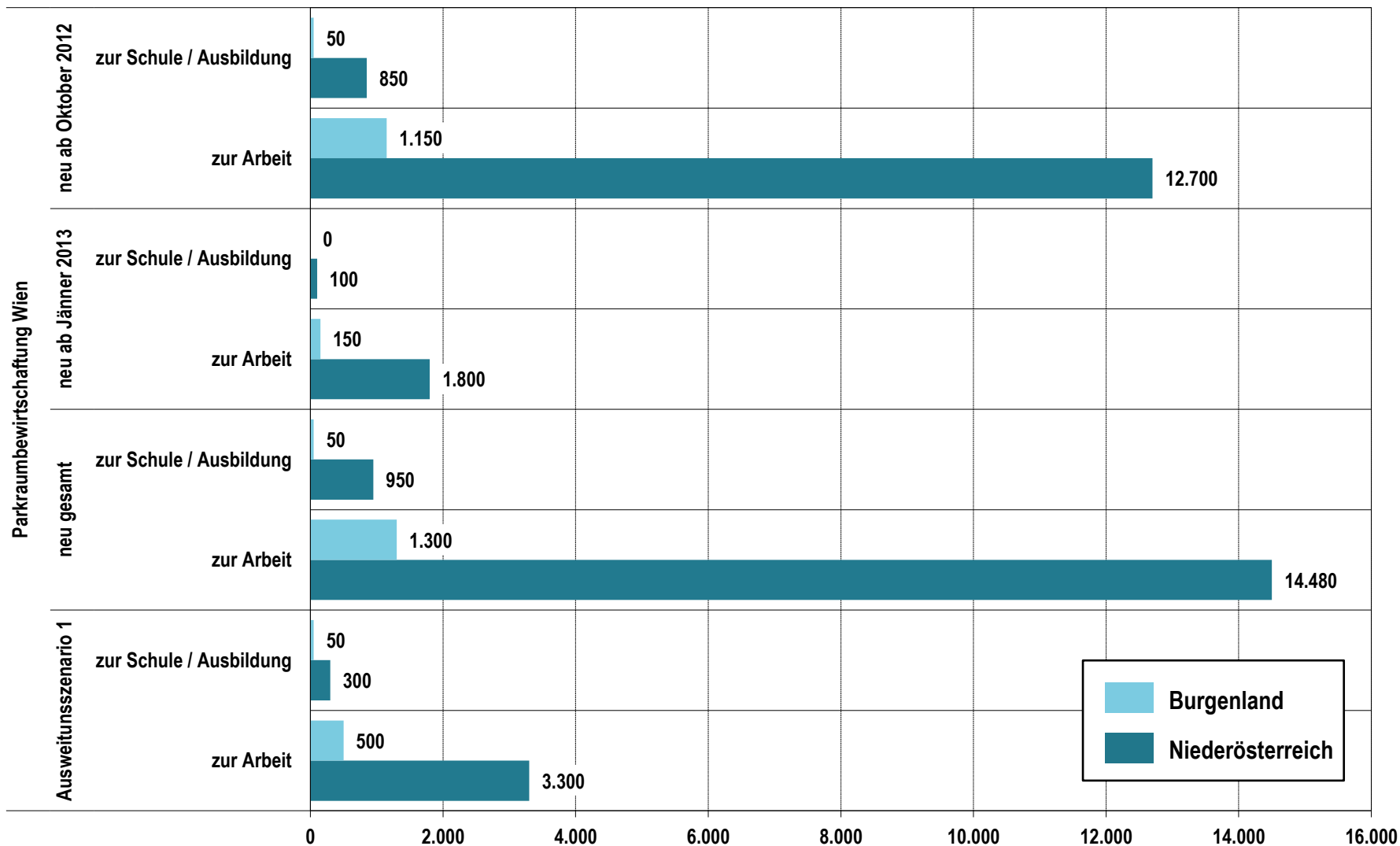
Parkraumbewirtschaftung Wien - Relevanz

		Personen pro Werktag (Mo bis Fr)			Pkw * pro Tag			% von MIV-EinpendlerInnen mit Fahrtziel in Wien
		NÖ	Bgld	Σ	NÖ	Bgld	Σ	
Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 10-2012	zur Arbeit	12.700	1.150	13.850				10%
	zur Schule / Ausbildung	850	50	900				
	Σ	13.550	1.200	14.750	11.600	1.050	12.650	
Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 01-2013	zur Arbeit	1.800	150	1.950				1%
	zur Schule / Ausbildung	100	0	100				
	Σ	1.900	150	2.050	1.600	150	1.750	
Fahrtziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu gesamt	zur Arbeit	14.500	1.300	15.800				11%
	zur Schule / Ausbildung	950	50	1.000				
	Σ	15.450	1.350	16.800	13.200	1.150	14.350	
Fahrtziel in Bereichen Parkraumbewirtschaftung - Ausweitungsszenario 1	zur Arbeit	3.300	500	3.800				3%
	zur Schule / Ausbildung	300	50	350				
	Σ	3.600	550	4.150	3.100	450	3.550	

* Pkw- Besetzungsgrad an der Stadtgrenze Wien in Fahrtrichtung stadteinwärts im Zeitabschnitt 5 bis 9 Uhr= 1,17

Werte gerundet auf 50er Stelle

Parkraumbewirtschaftung Wien - Pendlerrelevanz im MIV für NÖ und Bgld



Werte gerundet auf 50er Stelle

Ausweitung Parkraumbewirtschaftung Wien - Betroffenheit

MIV-Einpendler nach Wien an einem Werktag (Mo - Fr), die ihr **Fahrtziel in den bewirtschafteten Bereichen** haben und demnach **unmittelbar** betrachtungsrelevant sind.

Datengrundlagen: *MIV-Kordonerhebung Wien 2008*
 NÖ-Pendlerstatistik 2009
 Bgld-Pendlerstatistik 2001

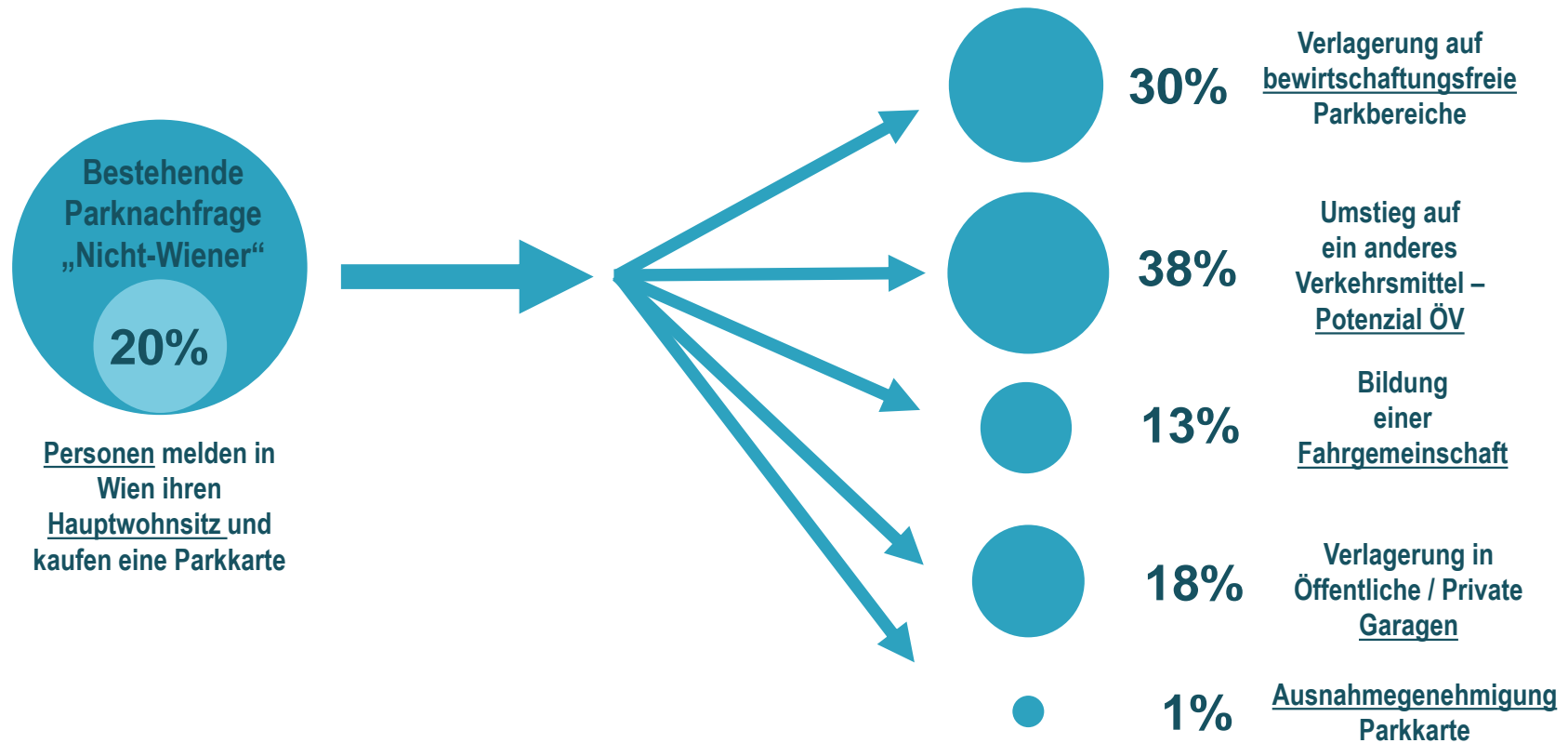
(1) Anteilsermittlung der "Nicht Betroffenen"

Personen, die ihr **Fahrzeug** bereits vor Einführung der Parkraumbewirtschaftung auf Stellplätzen **abseits des öffentlichen Straßenraums** (öffentliche bzw. private Garagen, Firmenparkplätze, Innenhöfe, etc.) abgestellt haben bzw. die Möglichkeit dazu haben.

Basis: *Pendlerstudie 2005*
 Sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung für Wien 2008 (SoWi)

30,0% der Personen "nicht betroffen"

(2) Modellansatz ZIS+P



Quelle:

Entscheidungsgrundlagen für die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung in Wien
ZIS+P Verkehrsplanung Sammer&Partner ZT GmbH

im Auftrag der Magistratsabteilung 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung

Berechnungsbasis bilden die im öffentlichen Straßenraum, in den bewirtschafteten **Bereichen**, abgestellten Fahrzeuge (wurden mittels Parkraumerhebungen und darauf aufbauenden Hochrechnungen ermittelt).

14 % Personen melden in Wien ihren Hauptwohnsitz und kaufen eine Parkkarte werden in der Modellbetrachtung vorab in Abzug gebracht.

Die verbleibende Anzahl der **relevanten Personen / Fahrzeuge** wird entsprechend **aufgeteilt**:

17 % verlegen ihren Stellplatz in nicht bewirtschaftete Bereiche

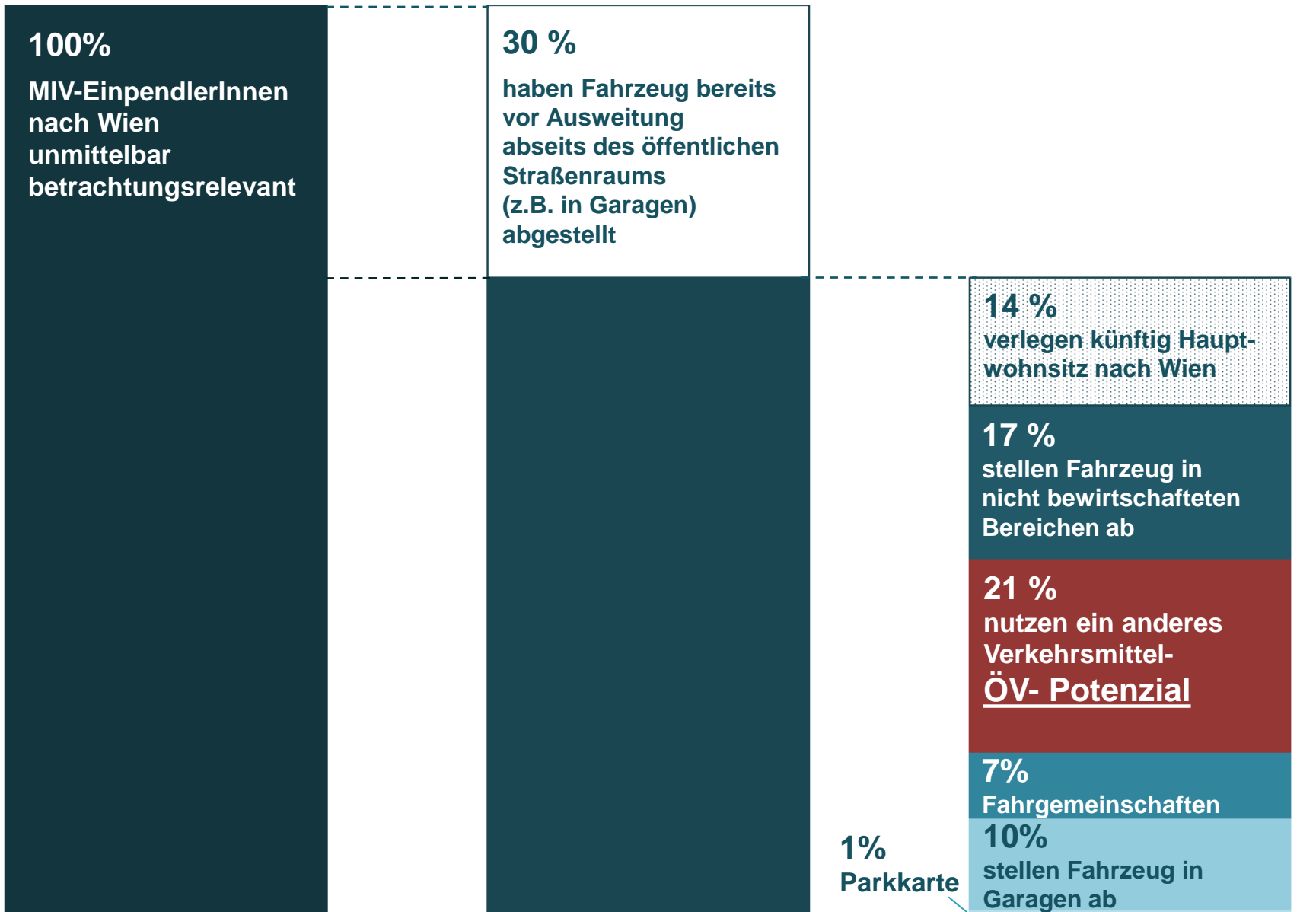
7 % bilden eine Fahrgemeinschaft

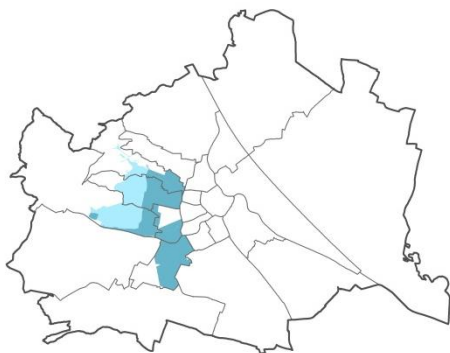
10 % nutzen eine öffentliche bzw. private Garage

1 % erhalten eine Ausnahmegenehmigung

21 % nutzen ein anderes Verkehrsmittel (ÖV bzw. P&R / B&R, Rad, etc.)

ÖV- Potenzial



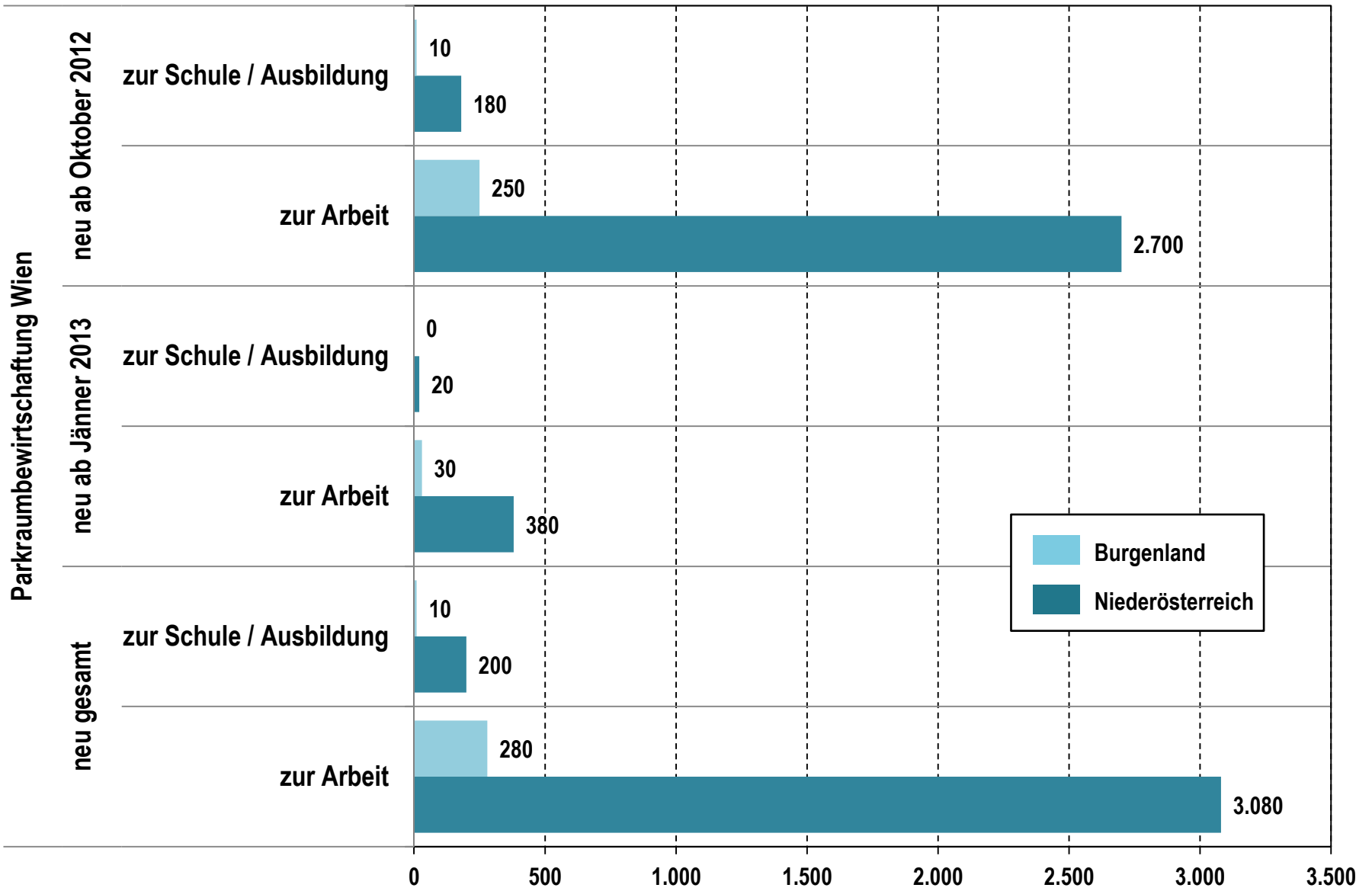


**Parkraumbewirtschaftung Wien - ÖV- Potenzial
("unmittelbar betroffen")**

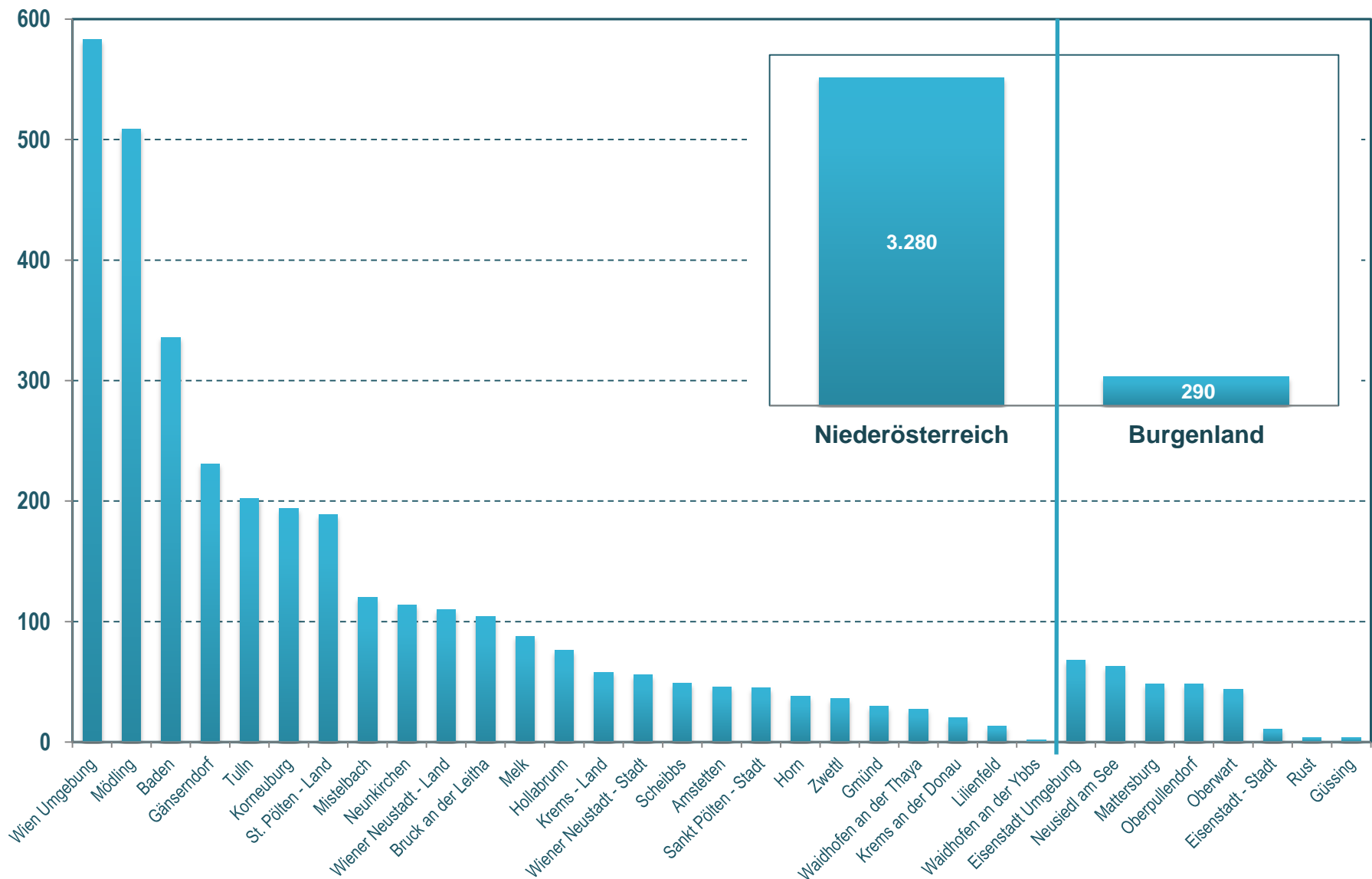
		Personen pro Werktag (Mo bis Fr)			Pkw * pro Tag			% von MIV- EinpenderInnen mit Fahrziel in Wien
		NÖ	Bgld	Σ	NÖ	Bgld	Σ	
Fahrziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 10-2012	zur Arbeit	2.700	250	2.950				2,1%
	zur Schule / Ausbildung	180	10	190				
	Σ	2.880	260	3.140	2.460	220	2.680	
Fahrziel in Bereichen mit Parkraumbewirtschaftung neu ab 01-2013	zur Arbeit	380	30	410				0,3%
	zur Schule / Ausbildung	20	0	20				
	Σ	400	30	430	340	30	370	
Fahrziel in Bereichen mit <u>Parkraumbewirtschaftung neu</u> gesamt	zur Arbeit	3.080	280	3.360				2,3%
	zur Schule / Ausbildung	200	10	210				
	Σ	3.280	290	3.570	2.800	250	3.050	

* Pkw- Besetzungsgrad an der Stadtgrenze Wien in Fahrtrichtung stadteinwärts im Zeitabschnitt 5 bis 9 Uhr = 1,17

Werte gerundet auf 10er Stelle

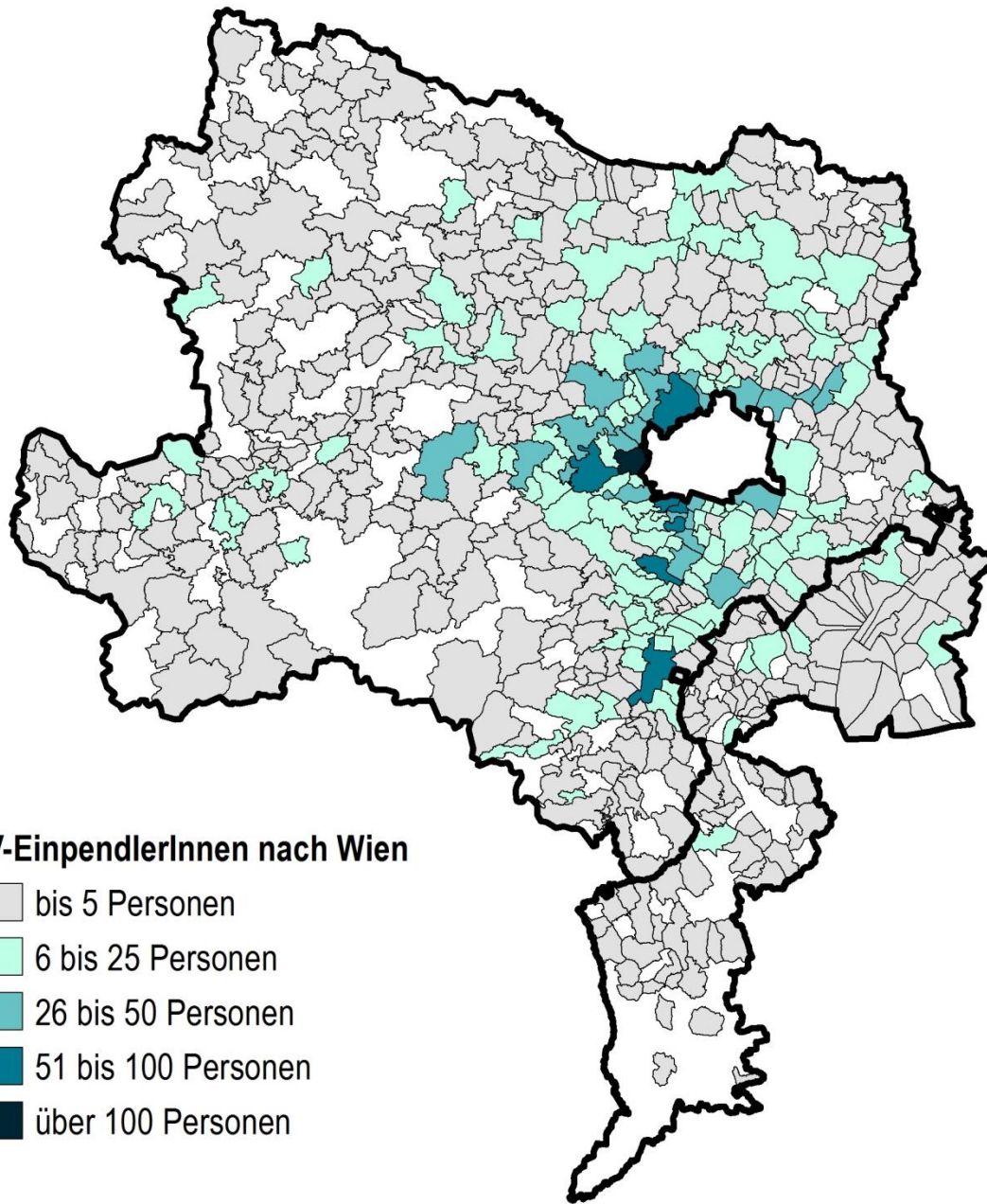
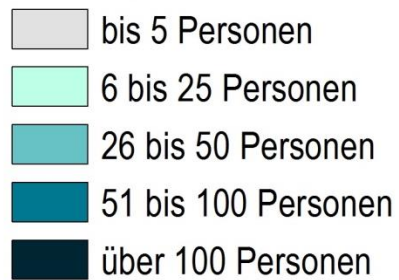


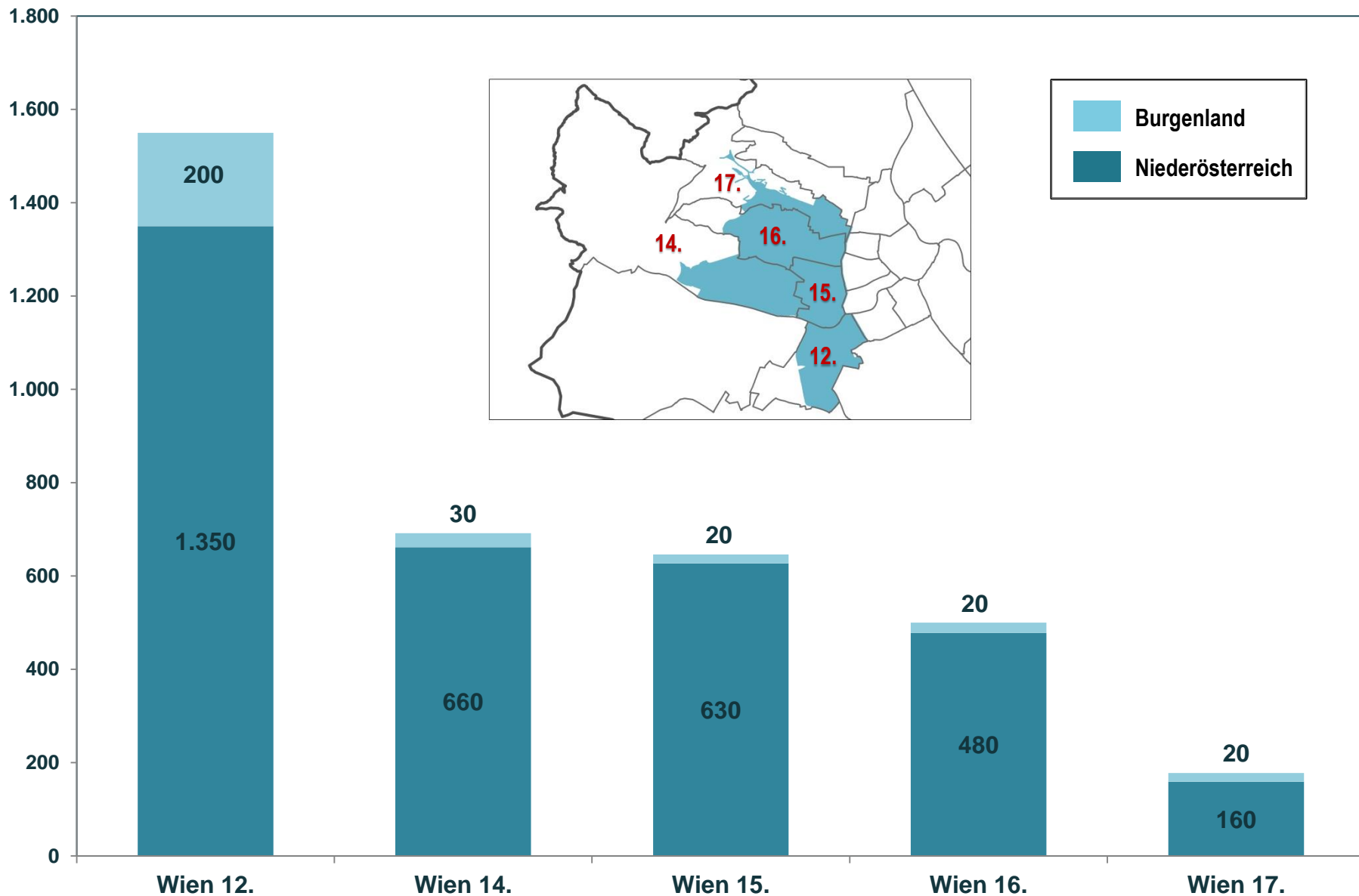
Werte gerundet auf 10er Stelle



Werte gerundet auf 10er Stelle

MIV-EinpendlerInnen nach Wien





Werte gerundet auf 10er Stelle

Auswirkungen der
aktuellen Parkraumbewirtschaftung
auf den MIV in der Region Wien

Parkraumbewirtschaftung Wien aktuell – ÖV- Potenzial
für NÖ und Bgld nach Zielbezirken in Wien

- Insgesamt haben an einem Werktag (Mo bis Fr) rund **44%** der MIV-EinpendlerInnen nach Wien (56.800 Personen) ihr Fahrtziel in einem **parkraumbewirtschafteten Bereich**. **30%** (38.750 Personen) in Bereichen, die bereits **vor Oktober 2012** bewirtschaftet waren, **12%** (15.900 Personen) in Bereichen, die **seit Oktober 2012** und **2%** (2.150 Personen) in Bereichen, die **seit Jänner 2013** bewirtschaftet sind.
- Eine **Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung** auf die Bezirke 13., 18. und 19., angrenzend an die bereits bewirtschafteten Bereiche der jeweiligen Nachbarbezirke, gemäß **Szenario 1** wäre für **insgesamt** rund **4.800**, eine auf das gesamte Areal der drei Bezirke (**Szenario 3**) für **insgesamt** rund **8.000** MIV- EinpendlerInnen relevant.
- **3.300 niederösterreichische** und rund **300 burgenländische** MIV-EinpendlerInnen sind im Sinne der **Handlungsoption „Wählen eines alternativen Verkehrsmittels“** von der aktuellen Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung unmittelbar betroffen.
- Deren mengenmäßig stärksten Quellbezirke in Niederösterreich sind Wien-Umgebung mit rd. 580, Mödling mit rd. 510, Baden mit rd. 340 und Gänserndorf mit rd. 230 bzw. im Burgenland Eisenstadt-Umgebung mit rd. 70, Neusiedl am See mit rd. 65 sowie Mattersburg und Oberpullendorf mit je rd. 50 MIV-EinpendlerInnen.
- Betrachtet man die Fahrtziele der betroffenen MIV-EinpendlerInnen so haben rd. 44% ihr Fahrtziel im Bezirk Meidling, rd. 19% in Penzing, rd. 18% in Rudolfsheim-Fünfhaus, rd. 14% in Ottakring und rd. 5% in Hernalds.



TECHNISCHES BÜRO
FÜR VERKEHRSWESEN UND VERKEHRSWIRTSCHAFT

DI (TU)
CHRISTIAN RITTLER

Heinrich-Collin-Straße 60 / 5, 1140 Wien
Tel.: (+43) 1 - 990 24 33 Fax: (- 15) Mobil: (+43) 699 - 101 83 862
E-mail: tb.rittler@inode.at